

JobCenter

Landkreis Böblingen

Monatsbericht

Juli 2010



JobCenter

LANDKREIS BÖBLINGEN



Monatsbericht Juli 2010

Am 05.07.1841 organisierte der Engländer Thomas Cook die erste Pauschalreise von Leicester nach Loughborough und zurück (insgesamt 53 km). Diese erste Pauschalreise mit der Bahn kostete 1 Schilling - einschließlich einem Schinkenbrot und einer Tasse Tee. An ihr nahmen 570 Reiselustige teil. Das konnten sich alle leisten.

Bald will Thomas Cook als Weltreiseveranstalter eine neuartige Pauschalreise anbieten – zum Mond. Das kann sich so gut wie keiner leisten.

Egal welche Reise Sie in den nächsten Wochen unternehmen, als Leistungsbezieher müssen sie Ihre Ortsabwesenheit bei uns anmelden.

Schönen Urlaub.

Ihr
JobCenter Landkreis Böblingen

Sollten Sie Fragen oder Anregungen haben, so steht Ihnen hierfür unser Postfach arge.jobcenter-boeblingen-geschaeftsleitung@arge-sgb2.de jederzeit zur Verfügung.

Impressum

JobCenter Landkreis Böblingen
Calwer Str. 6
71034 Böblingen

V.i.S.d.Pr.: Clemens Woerner, Geschäftsführer
kostenlos zu beziehen über: karin.straub1@arge-sgb2.de
oder unter www.jobcenter-landkreisbb.de

1.0 Arbeitslosengeld II

1.1 Bedarfsgemeinschaften (BG)

Im Landkreis Böblingen existieren 7.407 Bedarfsgemeinschaften, die Leistungen aus der Grundsicherung für Arbeitssuchende beziehen (Stand 07/10). Gemessen an den Haushalten sind das ca. 4 % der Gesamthaushalte.

Die 7.407 Bedarfsgemeinschaften bestehen aus 15.047 Personen, von denen 10.447 Personen Arbeitslosengeld II erhalten.

Im regionalen Vergleich siehe nachfolgende Tabelle (Stand 07/10):

Kreis	Böblingen	Esslingen	Göppingen	Ludwigsburg	Rems-Murr
Bedarfsgemeinschaften	7.407	11.536	6.204	10.075	9.774
Bevölkerung 15-65 J.**	245.606	336.959	165.429	339.725	271.199
Empfänger ALG II	10.447	16.085	8.676	13.830	13.294
Empfänger Sozialgeld	4.600	6.792	3.514	6.113	5.154
Personen gesamt	15.047	22.877	12.190	19.943	18.448
ALG II-Quote*	2,5%	2,5%	3,0%	2,4%	2,5%
Sozialvers. beschäftigt ***	153.026	179.079	76.319	165.390	123.415

Quelle: Kreisreport Arbeitsmarkt in Zahlen Bundesagentur für Arbeit

* Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten in beiden Rechtskreisen. Die Summe ergibt die Arbeitslosenquote insgesamt bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

** Statistisches Landesamt Stand 31.12.08

*** Bundesagentur für Arbeit Stand 31.12.2009

1.2 Verlauf der Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Landkreis Böblingen

Monat	07/09	08/09	09/09	10/09	11/09	12/09	01/10	02/10	03/10	04/10	05/10	06/10	07/10
Zahl BG	6.939	6.852	6.984	7.004	7.023	7.064	7.147	7.257	7.286	7.455	7.495	7.518	7.407

Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit (vorläufige BG-Zahlen)

2.0 Arbeitslosigkeit insgesamt (ALG I und II)

Vorab zur Definition:

Arbeitslos ist, wer keine Beschäftigung hat (weniger als 15 Wochenstunden), Arbeit sucht, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung steht und bei einer Agentur für Arbeit oder einem Träger der Grundsicherung arbeitslos gemeldet ist. Nach dieser Definition sind nicht alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen als arbeitslos zu zählen.

Wichtige Beispiele sind:

- Beschäftigte Personen, die mindestens 15 Stunden in der Woche arbeiten, aber wegen zu geringem Einkommen bedürftig nach dem SGB II sind und deshalb Arbeitslosengeld erhalten, werden nicht als arbeitslos gezählt.
- Erwerbsfähige Hilfebedürftige Personen, die keine Arbeit aufnehmen können, weil sie kleine Kinder erziehen oder Angehörige pflegen, werden nicht als arbeitslos gezählt

2.1 Arbeitslosigkeit regionaler Vergleich (ALGI und ALG II)

Landkreis	Arbeitslose gesamt	davon im Rechtskreis SGB II	Arbeitslose U25 gesamt	Arbeitslosen- quote*	Veränderung ggü. Vormonat
Böblingen	8.813	4.926	821	4,5 %	0,0 %
Esslingen	12.538	6.898	1.255	4,6 %	- 0,1 %
Göppingen	7.399	3.927	865	5,6 %	0,0 %
Ludwigsburg	12.823	6.681	1.327	4,6 %	0,0 %
Rems-Murr-Kreis	9.921	5.402	748	4,6 %	0,0 %

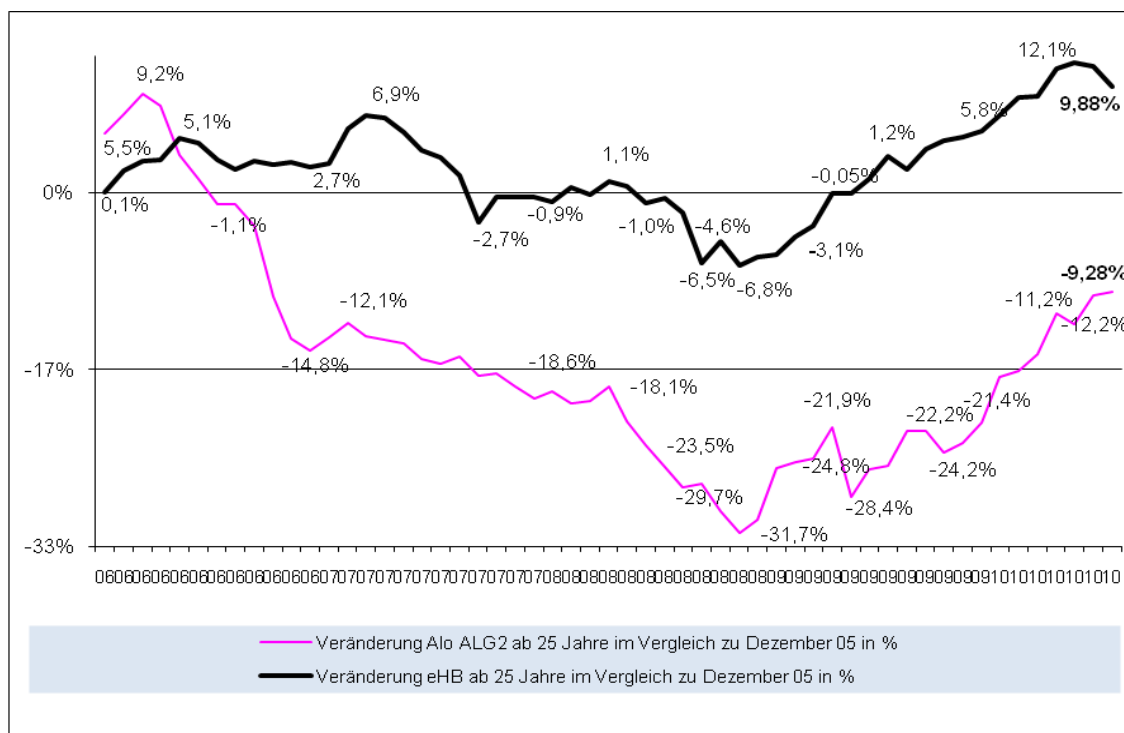
Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit (Stand 07/10)

Im Landkreis Böblingen gibt es zum Stand 07/2010 insgesamt 8.813 Arbeitslose.

*Die Arbeitslosenquote im Landkreis Böblingen liegt somit bei 4,5 % (Bezugsgröße: sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose, Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

Von den 8.813 Arbeitslosen gehören 4.926 Personen in den Rechtskreis SGB II und werden somit vom JobCenter Landkreis Böblingen betreut.

Die Zahl der erwerbsfähigen Hilfeempfänger (EHB) ab 25 Jahre liegt im Juli 2010 mit 9,88 % über dem Wert von Dezember 2005.



3.0 Personenkreis unter 25 Jahren (U25)

Im Landkreis Böblingen gibt es 303 Arbeitslose im Rechtskreis SGB II unter 25 Jahren (Stand 07/10).

Hier der regionale Vergleich im Überblick:

Personenkreis	Böblingen	Esslingen	Göppingen	Ludwigsburg	Rems-Murr
Personen 15 - 24 J. gesamt 1)	42.107	56.618	30.019	57.569	47.118
Arbeitslose 15 - 24 J. 2)	821	1.255	865	1.327	748
Rel. Jugendarbeitslosigkeit 3)	1,9%	2,2%	2,9%	2,3%	1,6%
Bereich Arbeitslosengeld II					
Davon Arbeitslose U25 SGB II	303	520	373	487	193

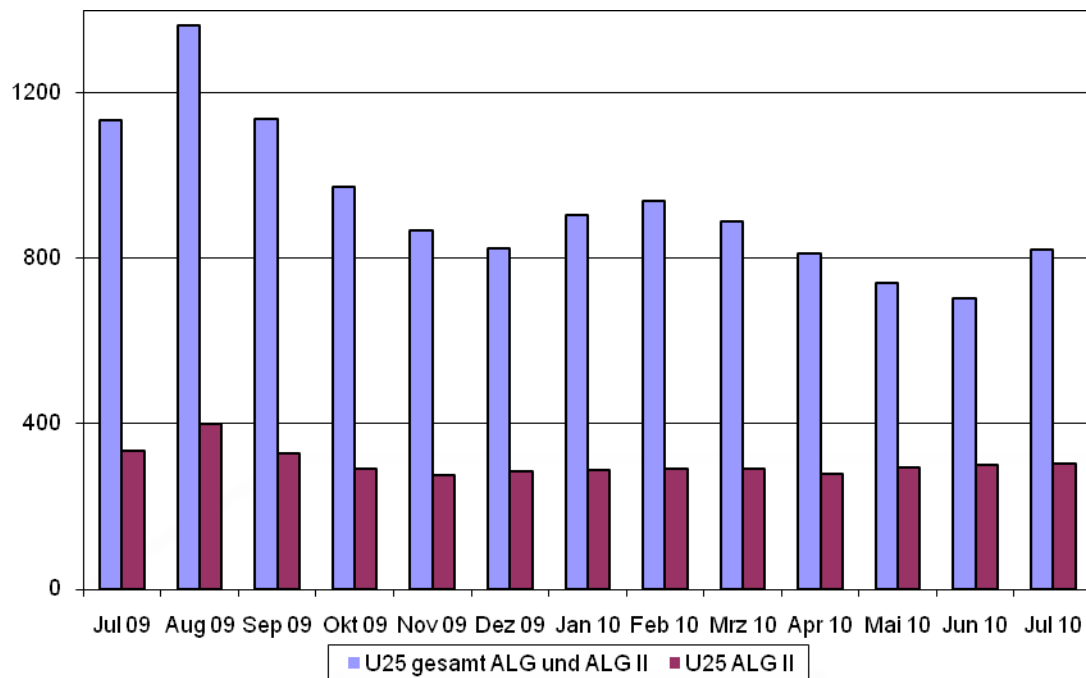
Quelle: Bundesagentur für Arbeit (Stand 07/10)

1) Statistisches Landesamt Stand 31.12.2008

2) Gesamtzahl der Arbeitslosen aus dem Bereich Arbeitslosengeld und Arbeitslosengeld II

3) Anteil der Arbeitslosen 15-24 J. (ALG und ALG II) an den Gesamtpersonen 15-24 J.

3.1 Entwicklung der Arbeitslosenzahlen U25 im Landkreis Böblingen



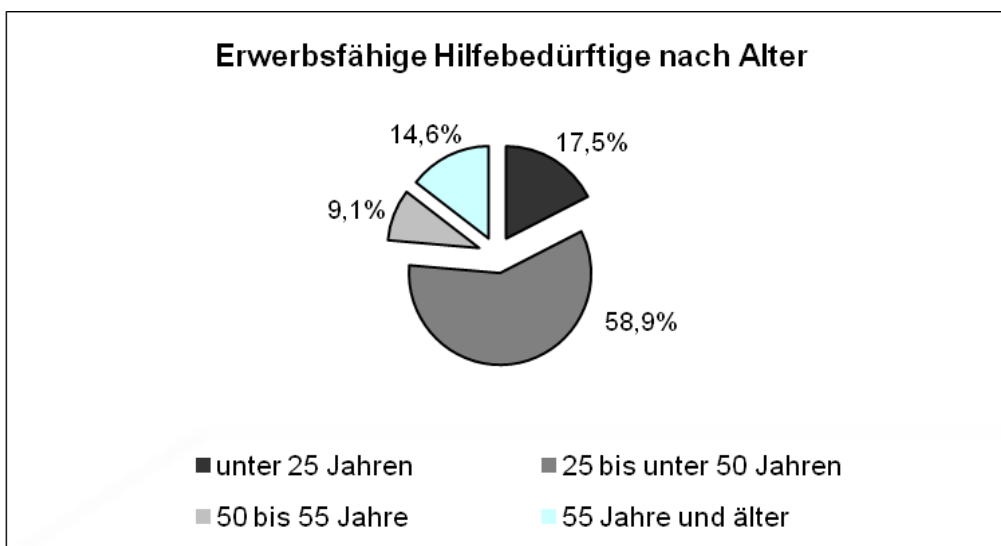
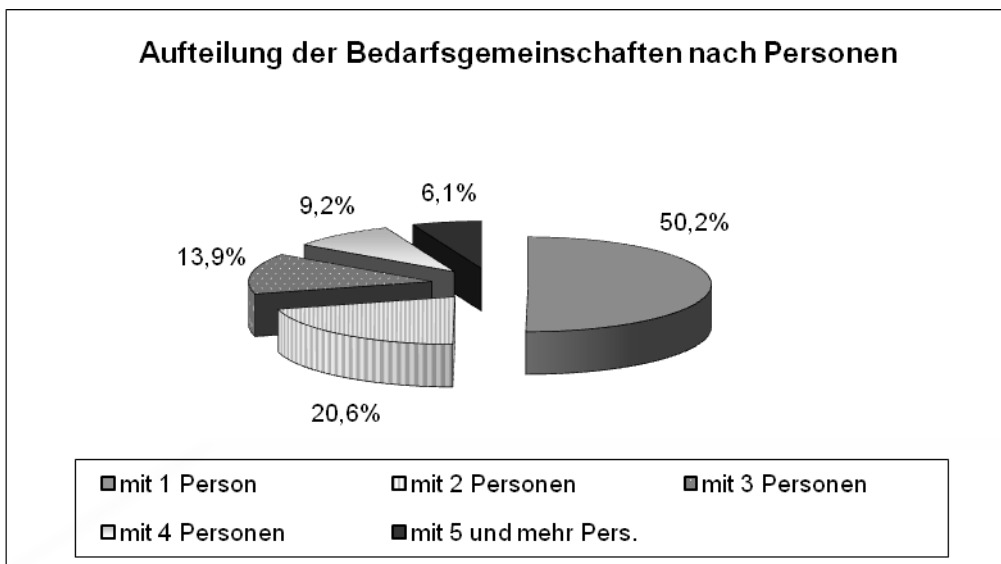
Quelle: Bundesagentur für Arbeit

4.0 Sozialdaten der Bedarfsgemeinschaften (BG)

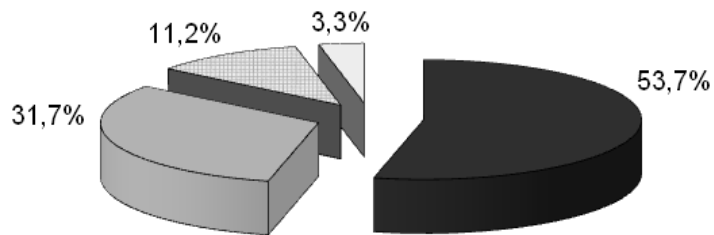
Im Landkreis Böblingen gibt es 7.407 Bedarfsgemeinschaften (Stand 07/10). Im Durchschnitt besteht eine Bedarfsgemeinschaft aus 2,0 Personen. Die 7.407 Bedarfsgemeinschaften bestehen aus 15.047 Personen. Von diesen Personen erhalten 4.600 Sozialgeld und sind somit nicht erwerbsfähig. Bei den restlichen 10.447 Personen handelt es sich um erwerbsfähige Hilfebedürftige, die Arbeitslosengeld II erhalten. Hier halten sich die Geschlechter ungefähr die Waage, 46 % sind Männer und 54 % sind Frauen. Die unter 25-jährigen stellen mit 17,5 % einen nicht unerheblichen Anteil dar. Der Anteil der Alleinerziehenden an den Gesamtbedarfsgemeinschaften entspricht 21 %. Bei personenbezogener Betrachtung des Anteils der alleinerziehenden Personen an den gesamten erwerbsfähigen hilfebedürftigen Personen beträgt der Prozentsatz 15,1 %.

Eine Bedarfsgemeinschaft erhält durchschnittlich 879 € monatlich an Leistungen. Davon entfallen durchschnittlich 359 € auf die Kosten der Unterkunft (Stand 07/10).

Hier zur Veranschaulichung einige Diagramme im Überblick (Stand 7/10)

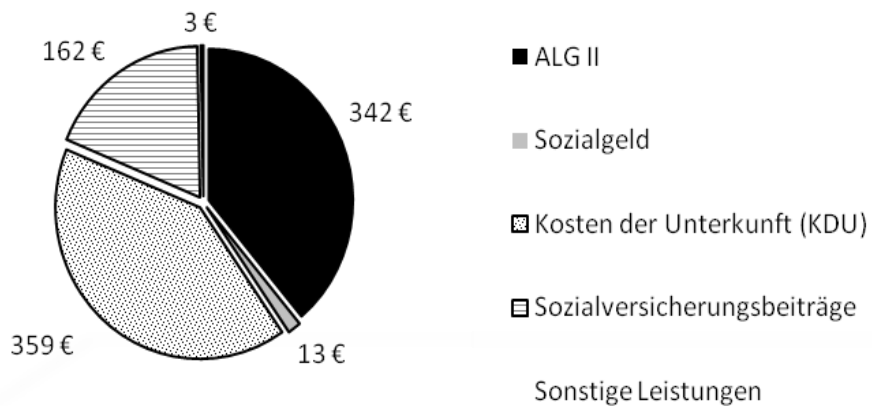


Bedarfsgemeinschaften mit Kindern unter 15 Jahren



■ mit 1 Kind □ mit 2 Kindern □ mit 3 Kindern □ mit 4 und mehr Kindern

Durchschnittliche Leistungen je Bedarfsgemeinschaft



BG gesamt	darunter Single-BG			darunter BG-Alleinerziehender						
	Insgesamt	Single		Insgesamt	Alleinerziehende unter 18 Jahre	Alleinerziehende - 18 Jahre und älter				
		unter 18 Jahre	18 Jahre und älter		mit 1 und mehr Kindern unter 18 J.	mit 1 Kind unter 18 J.	mit 2 Kindern unter 18 J.	mit 3 Kindern unter 18 J.	mit 4 Kindern unter 18 J.	mit 5 und mehr Kindern unter 18 J.
7.407	3.549	4	3.545	1.589	4	979	456	123	19	8

* Daten aus der Statistik sind Sozialdaten und unterliegen dem Sozialdatenschutz.
Aus diesem Grunde werden Zahlenwerte kleiner als 3 anonymisiert.

**Bewilligte Ansprüche und durchschnittliche Leistungen je Bedarfsgemeinschaft
(gerundet) im regionalen Vergleich**

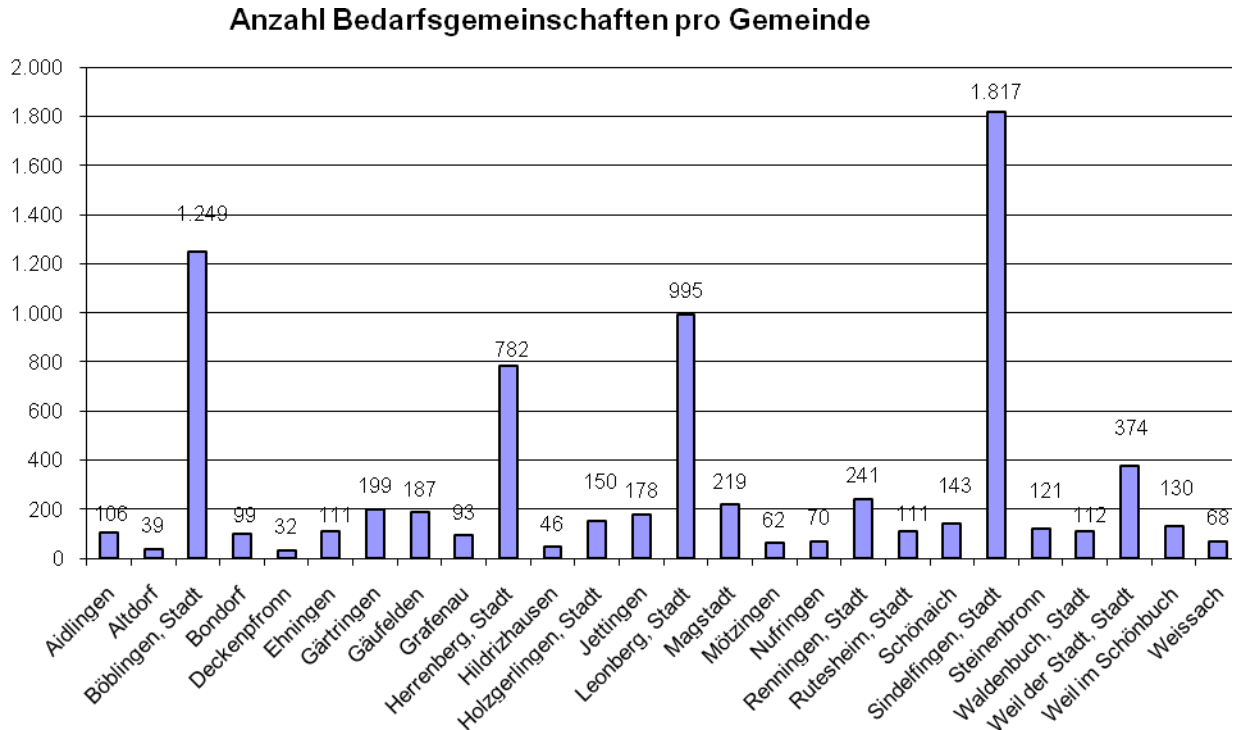
Stadt- und Landkreise	BG	Gesamt*	ALG II	KDU
Böblingen	7.407 €	879 €	342 €	359 €
Esslingen	11.536 €	871 €	342 €	351 €
Göppingen	6.204 €	845 €	354 €	314 €
Ludwigsburg	10.075 €	874 €	343 €	355 €
Rems-Murr-Kreis	9.774 €	858 €	339 €	343 €

*Gesamtleistung bestehend aus ALG II, Sozialgeld, KDU, Sozialversicherungsbeiträgen und sonstigen Leistungen

Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit (Stand 07/10)

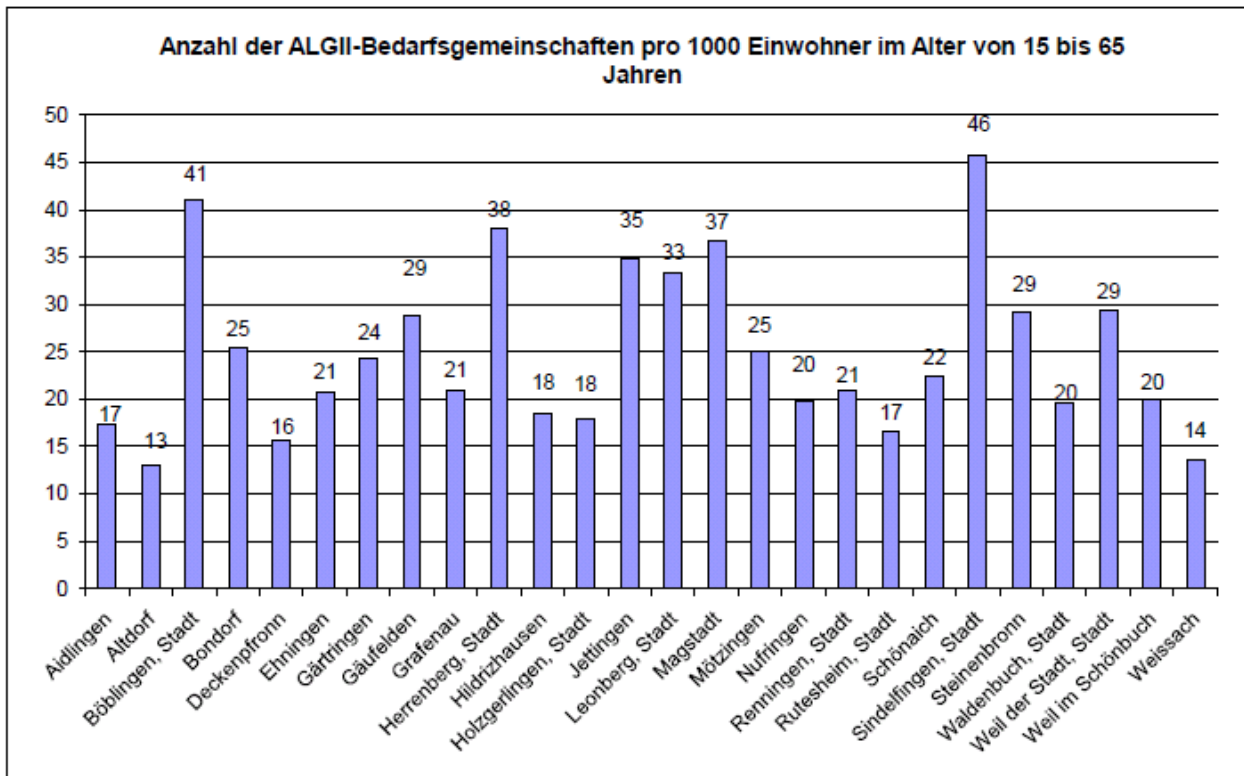
Die Tabelle zeigt, dass im Landkreis Böblingen die höchsten Aufwendungen insgesamt und speziell für die Kosten der Unterkunft pro Bedarfsgemeinschaft aufgewendet werden. Die Gründe hierfür können sehr vielfältig sein, entsprechend den einzelnen Bestandteilen (Sozialversicherung, Sozialgeld, Heizung, Miete usw.). Zu beachten ist hierbei, dass die Kosten für den Aufenthalt im Frauenhaus über die KDU abgerechnet wird, was in anderen Landkreisen nicht immer so gemacht wird.

5.0 Bedarfsgemeinschaften nach Gemeinden



Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit (Stand 3/10)

Aktuelle Zahlen ab April 2010 können erst wieder ab September 2010 geliefert werden



Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit Stand (3/10)

Vergleich der Zahl der Bedarfsgemeinschaften

Gemeinde	Zahl der Bedarfsgemeinschaften	
	3/09	3/10
Aidlingen	108	106
Altdorf	37	39
Böblingen, Stadt	1.077	1.249
Bondorf	100	99
Deckenpfronn	33	32
Ehningen	94	111
Gärtringen	168	199
Gäufelden	176	187
Grafenau	86	93
Herrenberg, Stadt	714	782
Hildrizhausen	36	46
Holzgerlingen, Stadt	140	150
Jettingen	161	178
Leonberg, Stadt	894	995
Magstadt	196	219
Mötzingen	60	62
Nufringen	55	70
Renningen, Stadt	195	241
Rutesheim	87	111
Schönaich	120	143
Sindelfingen, Stadt	1.623	1.817
Steinenbronn	124	121
Waldenbuch, Stadt	97	112
Weil der Stadt, Stadt	354	374
Weil im Schönbuch	109	130
Weissach	59	68